

Die Freie Universität Berlin trauert um ihren  
langjährigen Wissenschaftler und ersten Studenten

## **Prof. Dr. med. Stanislaw Karol Kubicki**

der am 19. Oktober 2019 im Alter von 93 Jahren verstorben ist.

Stanislaw Karol Kubicki setzte 1946 sein Medizinstudium an der damaligen Universität Unter den Linden fort, als diese ihren Lehrbetrieb nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufnahm. Er war 1948 Gründungsstudent der Freien Universität mit der Matrikelnummer 1 und gehörte auch dem ersten AStA an, dem damaligen Allgemeinen Studentenausschuss der Hochschule. Nach Studium und Promotion wurde Stanislaw Karol Kubicki Professor für Neurologie. Der renommierte Schlafforscher leitete von 1974 bis 1991 die Abteilung für Klinische Neurophysiologie im Klinikum Charlottenburg der Freien Universität.

Mit ihm verliert die Freie Universität eine liebenswürdige und herausragende Persönlichkeit, die sich auch nach der Emeritierung mit viel Engagement und Leidenschaft für ihre Alma Mater eingesetzt hat.

Stanislaw Karol Kubickis Antrieb war es, in politisch schwierigen Zeiten frei von ideologischen Vorgaben studieren zu können. Er hat sein Ziel erreicht und gemeinsam mit seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen Geschichte geschrieben – für Freiheit und Demokratie. Seinen Leistungen und seinem couragierten Wirken für unsere Universität, die er nachhaltig geprägt und gestaltet hat, zollen wir größten Respekt. Stanislaw Karol Kubicki war ein beeindruckendes Vorbild für viele Generationen von Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die unvergesslichen Erinnerungen an diesen großen, treuen Freund unserer Universität.

Die Freie Universität Berlin wird Stanislaw Karol Kubicki stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Vorsitzende des Kuratoriums  
**Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. E. Jürgen Zöllner**

Der Präsident der  
Freien Universität Berlin

**Univ.-Prof. Dr. Günter M. Ziegler**

Vizepräsident  
der Freien Universität Berlin

**Univ.-Prof. Dr. Hauke Heckeren**